

Die Oper „Chodorkowski“ an der Griechischen Nationaloper

1' LESUNG



Chodorkowski

-Oper / Erste panhellenische Aufführung

Koproduktion mit dem Sirene Operntheater / Österreich

Auf der Alternativbühne der Griechischen Nationaloper

Kulturzentrum der Stavros Niarchos Stiftung

27., 28. und 29. Februar 2020

Musikalische Leitung: **Yuri Everharts**

Libretto: **Kristine Tornqvist**

Ein dreizehnköpfiges Musikensemble nimmt teil

Die Oper „Chodorkovsky“ des renommierten Komponisten und Professors an der Universität für Musik und Musik Wien, **Periklis Liakakis**, die bei den Österreichischen Musiktheaterpreisen 2017 als beste unabhängige Opernproduktion ausgezeichnet wurde, wird ihre nationale Erstaufführung auf der **Alternative Stage der Nationaloper** im Kulturzentrum der **Stavros Niarchos Stiftung** erleben.

Das Werk ist eine Koproduktion der GNO Alternative Stage mit der Musiktheaterorganisation Sirene Operntheater in Österreich und wird am 27., 28. und 29. Februar 2020 in drei einzigartigen Aufführungen präsentiert.

Ein Kampf zwischen Profit und Politik ohne Betäubung: Die Oper Chodorkovsky erzählt die Geschichte vom Aufstieg und Fall des russischen Oligarchen Michail Chodorkowski, der in den 1990er Jahren im gegnerischen Lager von Vladimir Putin stand.

Das Libretto und die Regie stammen von **Kristine Tornqvist**, das dreizehnköpfige Musikensemble wird von **Yuri Everharts** dirigiert.

Die Aufführung wird durch eine Spende der Stavros Niarchos Stiftung (SNF) an die Alternative Bühne ermöglicht.

Die moderne Oper „Chodorkovsky“ wurde 2015 im Atelier der Akademie der bildenden Künste Wien uraufgeführt und zwei Jahre später mit dem Preis für die beste unabhängige Opernproduktion 2017 der Österreichischen Musiktheaterpreise ausgezeichnet. Im Zentrum der Oper steht die Biografie Michail Chodorkowskis: sein Aufstieg als junger Bankier in den Jahren des Endes der Perestroika, sein anschließender Aufstieg zum Eigentümer des Ölkonzerns Yukos und sein endgültiger Fall, als Wladimir Putin ihn als Dissidenten verfolgte, Yukos zusammenbrach und er inhaftiert wurde.

Es handelt sich um eine politische Oper mit realen Protagonisten, die, wie der Komponist Pericles Liakakis treffend formuliert, „**keine Partei ergreift**“ . „*Ich bin der Ansicht, dass es in der modernen Oper keine guten oder bösen Menschen geben sollte, sondern nur Ereignisse und Reaktionen darauf. Eine Heiligung oder Dämonisierung von Personen wurde, soweit dramaturgisch möglich, vermieden, und mein Hauptanliegen war, dass diese Oper sowohl einen Russen als auch einen Österreicher oder Griechen gleichermaßen anspricht.*“

Das Libretto und die Regie der Oper stammen von Kristine Tornqvist. Der Großteil des Librettos, das vor Chodorkowskis unerwarteter Haftentlassung im Dezember 2013 entstand, behandelt nicht nur den Kampf zwischen Profit und Politik zwischen Chodorkowski und Putin, sondern bettet ihn auch in einen komplexen historischen Kontext ein, der sich von 1989 bis 2013 erstreckt. Das sich wandelnde Verhältnis zwischen Wirtschaft und Politik verändert die Beziehung zwischen den Protagonisten, die sich anfangs gar nicht so unähnlich sind: beides junge, ehrgeizige Männer mit grandiosen Plänen, die nichts zu verlieren haben.

An einem Wendepunkt der Geschichte ermöglichen wirtschaftliche Fehlentscheidungen und politische Intrigen Opportunisten, zu prosperieren. Doch sobald die beiden Rivalen ihren jeweiligen Höhepunkt erreicht haben, werden die Unterschiede in ihrem Temperament nur allzu deutlich. Während der eine wachsam bleibt und sein Territorium verteidigt, sinniert der andere über die nächsten Züge und riskiert alles.

Der Komponist Pericles Liakakis bemerkt: „*Chodorkowskis Oper basiert auf dem Leben des russischen Oligarchen, der Ende der 1990er-Jahre mit Präsident Wladimir Putin in Konflikt geriet. Es ist eine politische Oper, deren Parallelen zur griechischen Wirtschaftskrise alles andere als zufällig sind. Die Figuren, die verschiedenen Situationen und das Libretto sind dramatisiert und so gestaltet, dass sie aus dramaturgischer und theatralischer Sicht interessant sind. Ein zentraler Aspekt der Oper ist das Paar zweier einfacher, anonymer Menschen (Natascha und Iwan), in deren Leben sich die Folgen des Handelns der Machthabenden widerspiegeln. In Chodorkowskis Oper wird weder versucht, Recht und Unrecht zu bestimmen, noch werden die relevanten Ereignisse historisch oder objektiv dargestellt.*“

Es wird jedoch versucht, die Gedanken auf die Bühne zu bringen, die in uns als einfachen Beobachtern der Geschichte (mit großem Iota) und des Schicksals all jener aufkommen, die nie gefragt wurden, Entscheidungen zu treffen, die ihr Leben direkt beeinflussen.“

Musikalische Leitung: **Yuri Everharts**

Poetischer Text, Regie: **Kristine Tornqvist**

Bühnenbild: **Andrea Kieltringer**

Kostüme: **Markus Kuscher**

Kinesiologie: **Bairbel Strelau**

Beleuchtung: **Edgar Eichinger**

Darsteller: **Clemens Kaebi, Ingrid Habermann, Alexander Maur, Steven Sesareg, Gernot Heinrich, Sebastian Sulz, Lisa Robach, Elsa Giannouliou, Temine Schaefer, Matthias Hyde, Martin Meiringer, Richard Klein, Dieter Kswend-Michel, Bairbel Strelau**

Ein dreizehnköpfiges Musikensemble nimmt teil

Information:

Aufführungstermine: 27., 28., 29. Februar 2020

Startzeit 20:30 Uhr

Ticketpreise: 15 €, 20 €, Studenten, Kinder: 10 €

Vorverkauf: Griechischer Nationalopernfonds,
Stavros Niarchos Stiftung, Kulturzentrum.
Öffnungszeiten: Täglich 9:00–21:00 Uhr.
Tel.: +30 213 088 5700.
Gruppenbuchungen: +30 213 088 5742.
www.nationalopera.gr

Kulturzentrum der Stavros Niarchos Stiftung:

Adresse: 364 Andreas Syggrou Ave.

Gebiet: Kallithea

Telefon: 216 8091000

Weitere Informationen zum SNFCC:

- Die Öffnungszeiten für den Monat Dezember sind:

Stavros Niarchos Park:

1.12.2019 bis 20.12.2019

Montag – Donnerstag: 06.00-22.00 Uhr

Freitag – Sonntag: 06.00-00.00 Uhr

21.12.2019 bis 06.01.2020

täglich 06.00-00.00 Uhr

Leuchtturm: täglich 06.00-00.00 Uhr;

SNFCC-Rezeption: täglich 08.00-22.00 Uhr;

Besucherzentrum-Rezeption: täglich 08.30-22.00 Uhr

Um den Zugang zum SNFCC zu erleichtern, wird täglich ein kostenloser Shuttlebus angeboten. Der Bus, der mit dem SNFCC-Logo gekennzeichnet ist, fährt vom Syntagma-Platz (Ecke Ermou-Straße) ab, hält an der Haltestelle Syggrou-Fix (Syggrou-Allee) und endet am Südufer des SNFCC-Kanals (in der Nähe des GNO-Gebäudes) – und umgekehrt.

Im SNFCC befindet sich ein Parkplatz mit 1000 Stellplätzen. Weitere Informationen und die Preisliste finden Sie auf SNFCC.org.

Gastronomieangebote finden Sie im SNFCC: in der Agora, im Besucherzentrum, im Leuchtturm und im Stavros-Niarchos-Park sowie im neu eröffneten Restaurant d'Delta im 5. Obergeschoss des GNO-Gebäudes.

Kostenloses WLAN steht Ihnen im gesamten SNFCC zur Verfügung: SNFCC-FREE-WIFI.

Das SNFCC-Gelände, einschließlich des Parkplatzes, ist barrierefrei zugänglich und rollstuhlgerecht.

Das SNFCC erhielt die LEED-Platin-Zertifizierung als Green Building – die höchste Auszeichnung für umweltfreundliche und nachhaltige Gebäude. Das System bescheinigt, dass ein Gebäude nach den Prinzipien des nachhaltigen Bauens geplant und errichtet wurde und dabei innovative Umweltpraktiken zur Energieeinsparung, sparsamen Wassernutzung, Reduzierung von CO₂-Emissionen, Verbesserung der Raumluftqualität, ressourcenschonenden Bewirtschaftung und Minimierung der Umweltauswirkungen anwendet. Die Platin-Zertifizierung des SNFCC ist die erste Auszeichnung dieser Art für ein Kulturprojekt dieser Größenordnung in Griechenland und Europa.

Anreise: Mit Bus oder Metro-Bus-Kombination

Vom Zentrum aus fahren

die Linien B2 und 550: Diese Linien halten an der Metrostation Syngrou – Fix, wo Sie umsteigen können. Steigen Sie an der Haltestelle „Onassis“ am Ausgang der Syngrou Avenue aus und gehen Sie Richtung Süden zum Meer, bis Sie die Evripidou-Straße (Kreuzung mit der Seitenstraße der Syngrou Avenue) erreichen.

Von Glyfada

Linien B2, 550: Steigen Sie an der Haltestelle „Eugenideio“ am oberen Ende der Syngrou Avenue aus und benutzen Sie die Unterführung in Richtung Kallithea.

Von

den Linien A1 und B1 aus Piräus: Steigen Sie an der Haltestelle „Tzitzifis“ auf der Ethnarchou Makariou Avenue aus. Folgen Sie dann der Straße in Richtung Glyfada, biegen Sie links in die Epaminondas Street und anschließend rechts in die Peisistratou Street ein.

Straßenbahn: Steigen Sie an der Haltestelle „Delta Faliro“ aus und gehen Sie in Richtung Meer zwischen der Tae Kwon Do Halle und der Esplanade hindurch, bis Sie auf die Treppe stoßen, die Sie hinauf zur Esplanade führt.